

Bundeskanzleramt
Herrn Bundesminister Dr. Helge Braun MdB
11012 Berlin

Berlin, 16.04.2020

Gleichstellung von Weiterbildungseinrichtungen und Sprachschulen mit den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Rahmen der Eindämmung der COVID19-Epidemie

Sehr geehrter Herr Minister, lieber Herr Dr. Braun,

mit großem Interesse haben wir die gestrigen Beschlüsse der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder zur Kenntnis genommen. Wir danken Ihnen für Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihr Augenmaß. Besonders begrüßen wir die beabsichtigten ersten Lockerungen bei allgemein- und berufsbildenden Schulen (Nr.8 der Beschlüsse). Irritiert sind wir allerdings über das Verbot von Angeboten öffentlicher und privater Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich, da unsere Einrichtungen ebenfalls schulischen oder schulähnlichen Charakter haben.

Einige wichtige Kriterien wie die Gruppengröße und die damit einhergehenden Abstandserfordernisse stellen sich bei uns sogar grundsätzlich vorteilhafter dar als in allgemeinbildenden Schulen. Die Erstellung von Konzepten für weitere Schritte, wie der Unterricht unter besonderen Hygiene- und Schutzmaßnahmen wiederaufgenommen werden kann, sind für uns auch kurzfristig realisierbar, zumal solche Maßnahmen bereits jetzt schon oftmals zum Standard gehören.

Es darf jetzt nicht die Chance verpasst werden, Arbeitslose und Beschäftigte gleichermaßen für den Arbeitsmarkt der Nach-Corona-Zeit „fit“ zu machen und deren fachliche und digitale Kompetenzen, wie es beispielsweise das Arbeit-von-Morgen-Gesetz vorsieht, zu schulen. Hinzu kommt, dass wir mit Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in bspw. unseren Zweckbetrieben eine wichtige sozialintegrative Funktion übernehmen und damit im sozial-räumlichen Bereich zur gesellschaftlichen Stabilisierung während und nach der Corona-Krise beitragen.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, wir möchten Sie daher herzlich und dringend bitten, die festgelegten Kriterien auch für die vergleichbaren schulischen Einrichtungen festzulegen und zeitnah entsprechende erste Erleichterungen zu gewähren. Gerne geben wir Ihnen und Ihrem Hause weitere Informationen, wie die Verbesserungen in der Praxis umgesetzt werden können.



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Vogt
Präsident VDP

Thiemo Fojkar
Vorstandsvorsitzender BBB

Hans-Peter Eich
Vorstandsvorsitzender bag arbeit

Marc Hentschke
Vorstandsvorsitzender EFAS

Dr. Judith Aust
Geschäftsführerin bag arbeit

Stefan Sondermann
Bundesgeschäftsführer BBB

Dietmar Schlömp
Bundesgeschäftsführer VDP

Katrin Hogh
Geschäftsführerin EFAS